

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2012

GR Kaltner Ferdinand fehlte.

Gast: Herr Reindl vom Ingenieurbüro Behringer & Partner, Mühldorf

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.02.2012 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche: Zunächst stellte Herr Reindl vom Ingenieurbüro Behringer und Partner, Mühldorf die Entwurfsplanung für die Kanalisationsmaßnahme Binderplatz und Am Sportplatz vor:**

Allgemein: Bei dieser Maßnahme sind Pumpstationen und Druckleitungen erforderlich. Auf dem Anwesen Zauner Wasenhub wird eine Hauspumpstation auf Privatgrund erstellt und neben der Kreisstraße eine Druckleitung bis zum Binderplatz verlegt. Der Binderplatz (drei Anwesen) wird mit einem Freispiegelkanal versorgt (mögliche Punkte der Dreikammergruben dargestellt) Das Abwasser von Wasenhub kommt in die Pumpstation beim Binderplatz und von dort wird es Richtung Sportplatz gepumpt. Die Kiesgrube am Sportplatz bekommt einen Anschluss für eventuelle Veranstaltungen. Zehethof wird auch angeschlossen aber die Steilheit des Geländes ist ein Problem – weniger als 15 % Gefälle wäre gut. Zehethof wird als eine Einheit gerechnet. Abgerechnet wird nach qm Geschossfläche. GR Wittmann wollte wissen: „Wird unter der Straße verlegt oder neben der Straße“?. Dort wo Freispiegelkanal sicher unter der Straße. Hang zum Zehethofer soll durchbohrt werden damit die 15 % Gefälle eingehalten werden können. Von Pumpstation am Sportplatz mit Druckleitung Richtung Kläranlage. Anwesen Leitl soll auch einbezogen werden. Im Zuge der Förderung kann auch die Erneuerung der Straße einbezogen werden – weil die Straße entlang des Sportplatz eh schon so schlecht ist wäre es vielleicht gut in die Straße zu verlegen (70 % Zuschuss von der Hälfte der Straße möglich).

Zur Kostenermittlung gibt es drei verschiedene Varianten:

1. Die Leitung wird unter die Straße verlegt und Straße ausgebessert rund 518 TEUR
Zuwendungsfähig 457 TEUR 70 % Zuschuss Rest für Gemeinde 198 TEUR.
- Variante 2: Ganze Straße rausreißen, Leitung einbaggern und wieder neue Teerdecke
Brutto 512 TEUR Zuwendungsfähig: 434 TEUR Rest für Gemeinde 208 TEUR.
3. Variante – Druckleitung neben der Straße und trotzdem neue Teerdecke Brutto 480
TEUR Zuwendungsfähig 466 TEUR Rest für die Gemeinde 211 TEUR.

GF Hartl gefällt die Variante 2 am besten weil die Leitung auf dem Grund der Gemeinde liegt und die Straße trotzdem erneuert werden würde.

GR Steiglechner wollte wissen welche Leitung verwendet wird? Antwort von Herrn Reindl: Die Druckleitung hat einen Durchmesser von 63 mm außen.

Zeitlicher Ablauf: Mitte des Jahres Ausschreibung vorbereiten und verschicken und im zweiten Halbjahr mit Bau beginnen. Die Zuschussmittel stehen bereit.

Die Anschlussbeiträge für die Anlieger: Wie bisher 13,5 Euro je qm Geschossfläche.

Reindl: Es ist eine geophysikalische Untersuchung vom Berg nach Zehethof erforderlich ob eventuell Felsen kommen – die Kosten für die Untersuchung belaufen sich auf 2 TEUR
Beschluss: Die Untersuchung soll in Auftrag gegeben werden: einstimmig

Beschluss: Die Variante 2 soll weiterverfolgt werden. Abstimmung: Einstimmig

Baugesuche von Maier Johann Bernhart Nutzungsänderung der bestehende Garage in eine Spenglerwerkstatt mit Lager **und Neubau einer Betriebsleiterwohnung mit Garage.**

3. **Namensänderung der Schule Oberneukirchen** – „Volksschulen“ gibt's eigentlich nicht mehr. Ab 01.08.2012 soll folgender Namen gewählt werden: Grundschule Taufkirchen-Oberneukirchen. Einstimmig genehmigt.
4. **Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern – Teilabschnitt Windenergie, Stellungnahme der Gemeinde zu Such- und Restriktionsräumen:** GF Hartl; Laut dem Windenergieatlas ist der ganze Landkreis Mühldorf windenergie technisch nicht geeignet. Ein bedingt geeigneter Bereich in Oberneukirchen (Suchraum) wäre im Eiglwald zwar vorhanden. Die Gemeinde Engelsberg hat schon eine (negative) Stellungnahme abgegeben und Oberneukirchen wird sich dieser Stellungnahme anschliessen. Einstimmiger Beschluss.
5. **Antrag auf Zuschuss für WONK e.V. (Internetauftritt der Gemeinde Oberneukirchen)** Behandelt wurde der Zuschussantrag von Matthias Mayerhofer für den WONK e.V. zur Übernahme der einmaligen Umstellungskosten für den neuen Internetauftritt www.oberneukirchen.de in Höhe von 650 €. Es wurde in den letzten Tagen auf ein neues Layout und eine neue Plattform umgestellt. Die Kosten werden von der Gemeinde komplett übernommen. Einstimmiger Beschluss und der Dank von GR Hopf an Mayerhofer für die erstklassige Internetdarstellung.
6. **Anfragen**
Wegen Kindergrippe durch Bürgermeister Steiglechner: Ein Gespräch mit Bürgermeister Bichlmaier von der Gemeinde Taufkirchen hat stattgefunden ob etwas gemacht werden soll oder nicht. Es soll eine gemeinsame Sitzung beider Gemeinderäte (von Taufkirchen und Oberneukirchen) stattfinden. Eventuell soll der Kindergarten in Taufkirchen angebaut werden). GR Wittman meint es soll vorher der Bedarf ermittelt werden. Die Erfahrung zeigt: Wenn eine Kindergrippe angeboten wird dann wird das sehr gut in Anspruch genommen. Als Termin wird der Dienstag 10.04. vorgeschlagen.

Antrag von Bernhart Georg, Vorstand des Trachtenvereins Almröserl, wegen einer neuer Halterung für den Maibaum auf dem großen Parkplatz. Es soll eine stabilere Halterung gebaut werden bei der man sich auch leichter zum Aufstellen tut. Bei dieser Gelegenheit soll auch ein neuer Standort gesucht werden. Bei einer Verlegung wäre die Raiffeisenbank zu einer Kostenbeteiligung bereit weil der Maibaum am jetzigen Standort einen nicht unerheblichen Schatten auf die PV-Anlage der Raiba wirft. Vor der nächsten Gemeinderatssitzung soll ein Ortstermin stattfinden.

Hofmann Willi versteht nicht, warum das Ortsschild vom Binderplatz in den Ort verlegt worden ist und dafür nur ein 60er Taferl aufgestellt wurde. Der Bürgermeister versuchte ihm zu erklären: „Das ist eine Kreisstraße und da bestimmt der Landkreis, wie die Beschilderung am besten erfolgt. Beantragt war eine Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Binderplatz und Gemeindehaus. Bei dem Ortstermin wurde vom Kreis bestimmt, daß das Ortschild Richtung Ort verlegt wird und beim Binderplatz ein 60er Taferl aufgestellt wird. Da hat die Gemeinde keinen Einfluß. Bei der Staatsstraße von Mühldorf her bei der Ortschaft „Am Sportplatz“ wird jetzt ein zweites Ortsschild auf der gegenüberliegenden Seite hinzu gestellt“.

Übernahme der Kosten für neue Akkus des Defibrillators in der Raiffeisenbank: Die Raiffeisenbank hat seinerzeit eine Spende für die Anschaffung des Defibrillators gemacht (dieser ist im SB-Raum der Raiffeisenbank aufgestellt). Die notwendige Akkuerneuerung übernimmt die Gemeinde.

Ende des öffentlichen Teils!
May.